



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXXXIII. Die Stadt Magdeburg entleiht 300 Mark Silber für 18 Mark
jährliche Rente dem Kloster Lehnin, am 26. August 1441.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

der vnnfzer Amptlewt des Closters, dorffere, gebure vnd andere Czinflute wider vnnfzer briefe nicht beschaczten, noch czu keinem dinst, gebote, Borchdinst, herschildesdinst twingen sullen by vnfern hulden, wann wir meynen vnd wollen das vorgenante Closter czu lenyn by allen gnaden vnd freiheiten behalden, die In vnnfzere vorfaren, Marggraffen czu Brandenburg, gegeben haben. Weren auch demselben closter eynigerleye forstenbriefe oder priuilegia vergangen oder verdorben vnd sie das an vns suchen worden, die wollen wir In von worte czu worte vernewen vnd bestetigen ane giff vnd ane gabe, vngeuerlichen on als geuerde. Des sin gezewge der Erwürdige In got herr Steffan, Bischoff czu Brandenburg, er peter Cliczk, probst czu Brandenburg, er friderich von Byberstein, er Nickel von polenczk, Ritter, vogt czu luficz, hans von waldow, Ritter, wilhelm fuchs, vnnfzer marschalk vnd ander vil meher gloubenwirdig. Czu vrkunde haben wir vnnfzer Insigel an disen brif lassen hengen, der geben ist czum Berlin nach gots geport XIII^e. vnd darnach Im einvndvirczigsten Jare, am freitage nach dem Sontage Exaudi.

Nach dem Ghann, Lehnscopialbuche des K. Geh. Staats-Archives XX, 15.

CLXXXIII. Die Stadt Magdeburg entleht 300 Mark Silber für 18 Mark jährliche Rente dem Kloster Lehnin, am 26. August 1441.

Wy Radmann vnd Innigelmester vnd borger gemeyne der Olden Stadt Magdeborch vor vns vnd vnse nakomenlinge Bekennen apinbar mit difem vnsem brife vor allen, dy on sehen, horen ader lesen, dat wy denn werdigen vnd andechtigen vedern, hern Johan Abte, herrn Gerard Prior vnd Conuente des klosters lenyn, dy yetzunds fynd vnd allen oren nakomlingen, von vnsem Radhuse vp eynen Wederkop achteyn fyne Marck fuluers Magdeborfcher wichte vnd teiken jerlige rente vor dry hondert Marck fynes fuluers der vorgeschreuen wichte vnd teken, dy vns von on to genuge betalt vnd vorder von vns in vnser Stadt nud vnd fromen gekard vnd gebracht sin, recht vnd redelicken vorkoufft hebben vnd vorkopen in dessem brife. Diffe vorgeschreuen achteyn fyne marck fuluers jerlikes tynfes schullen vnse kemerer, wy de in tyden sin, von vnser vnd vnser stad wegenn den gnanten abte, Prior vnd Conuente to lenyn vnnnd oren nakomlingen gentzliken vnd to willen betalen alle jar vp send Bartolomeus dage vp vnsem Radhuse vnuortogert ane wedersprake vnd geuerde, vnd wan wy dy achtein fyne marck tynfes willen wederkopenn, dat schullen wy den gnanten Abte, Prior vnd Conuente oder oren nakomelingen vp ostern touorn vorkundigen vnd in vnsem apen brife willick donn vnd darneht vp send Bartolomeus dage nach der vorkundige erstuolgende wyllen wy on dry hondert fyne marck fuluers magdeborfcher wichte vnd teicken in eyner Summen sultendich bynnen der olden stad Magdeborch, wu on dat gedelicht is, ane bekomernunge geistlikes vnd wertlikes gericht's gutliken reken vnd betalen vnd dar to de bedagenden tynse vnd ock de vorfetene, oft der welk weren, richtich maken. Weret ock, dat vns dy gnanten vedere vnnnd herrn in betalunge der gnanten tynse sodanen willen, dat wy dy in gelde oder groschen don mochten, dat doch to on stan schall, bewisen worden, so schullen vnd wyllen wy on islicke fyne marck fuluers, nachdem als den dy marck fynes fuluers von tyden to tyden in der wessele bynnen der olden stad Magdeborch gelden wert, vornugen vnd betalen ane

jnuall, hindernisse vnnd geuerde. To mehrem orkunde vorfegelt mit vnser Stad grote anhangenden Ingefegel, Nach Cristli gebort Virenhundert jar darnach in dem eynvndvirtigften Jare, am Sonnawende nach send Bartolomeus.

Aus dem Lehniner Copialbuch des Geh. Ministerial-Archives.

CLXXXIV. Stephanus, Bischof von Brandenburg, beauftragt den Vicar Bartholomäus Lowen in Zerbst, dem Kloster Lehnin einige schadhast gewordene Urkunden zu transsumiren, am 29. August 1442.

Stephanus, dei et apostolice sedis gracia Episcopus Brandeburgenfis honorabili nobis sincere dilecto domino Bartholomaeo Lowen, Baccalaureo in decretis et rectori altaris Corporis cristi in parochiali Ecclesia sancti Nycolai opidi czerwift, nostre Brandeburgenfis dyoecesis, salutem in domino sempiternam ac fidelitatem in commissis adhibere. Pro parte venerabilis domini Johannis Abbatis ac Religiosorum virorum Gerardi prioris et Conuentus Monasterii Lennyn eiusdem nostre dyoecesis, qui propter uetustatem quarundam apostolicarum ac aliarum litterarum priuilegiorum et instrumentorum, quas et que apud se detinent, in Consumptione earum ac alias sibi et dicto Monasterio periculo imminere metuunt, ut eis de transumpcionis et exemplacionis earundem beneficio aliasque de oportuno remedio prouideremus instancius rogati et deuote requisiti Supplicacionibus eorundem tamquam iustis et racionabilibus merito inclinati, Attendentes preterea nimium fore difficile et periculolum litteras huiusmodi extra monasterium deferre, de uestra ydoneitate fidelitate ac legalitate singulariter confisi, quatenus apostolicas et ceteras litteras huiusmodi priuilegia et instrumenta jura et monumenta quascunque et quecunque nobis pro parte eorundem abbatis, prioris et Conuentus presentandas et presentanda uice nostra ad nos recipere, uidere et diligenter considerare ac per notarium publicum, quem ad hoc elegeritis, secundum juris formam ac dispositionem transumi et exemplari facere et precipere, Decretum quoque auctoritate nostra interponere litteras etc. et instrumenta exemplacionis et transumpcionis huiusmodi quotquot expedire uideritis eidem Abbati, priori et Conuentui Aliaque omnia et singula in hiis et circa ea quomodolibet necessaria et oportuna perficere, ualeatis, uobis presencium tenore committimus et damus specialiter in mandatis plenam quoque Concedimus auctoritatem. In quorum testimonium Sigillum nostrum ex certa nostra sciencia presentibus est appensum. Datum in castro Seyerfer nostre solite residencie Anno domini Millesimo quadringentesimo quadragesimo secundo presentibus ibidem discretis Jacobo steuen et Joachim lamprecht nostre camere magistris, Clericis nostre dyoecesis prelibate in testimonium premisorum rogatis, uicesima nona die mensis Augusti.

Aus einem Transsumpte des Vicar Bartholomäus Lowe vom 4. September 1442 im Geh. Staats-Archive.